

VIDEOSPIEL GESCHICHTEN

Persönliche Geschichten über Videospiele

<https://www.videospielgeschichten.de>



Advantage Great Courts 2

Chris am Samstag, dem 19. November 2022

Das Tennisspiel am Amiga

Meine schönsten und wohligen Erinnerungen an alte Computerspiele habe ich Anfang der 90er mit meinem Amiga 500 (natürlich inkl. Speichererweiterung) erlebt. Unter den vielen Sportspielen, die ich damals gespielt habe, ist mir BlueBytes Sportspiel-Kracher Great Courts 2 besonders in Erinnerung geblieben. Teil 1 war auch schon gut, aber Pro Tennis Tour 2, war einfach in allen Belangen besser.

Aber jetzt von Anfang an

Es war Mitte 1991, der deutsche Tennissport feierte mit Boris Becker, Michael Stich und natürlich Steffi Graf viele Erfolge auf internationaler Bühne.

Bluebyte, hierzulande mehr durch Siedler und Battle Isle bekannt, nahm den Tennis-Boom frühzeitig auf und hatte mit Great Courts 1 überhaupt ihren ersten Erfolg als Publisher (515.000 verkaufte Exemplare!)

Der Nachfolger wurde zu meinem absolutes Lieblings-Tennisspiel.



Diese coole Sonnenbrille lag der Spielverpackung bei

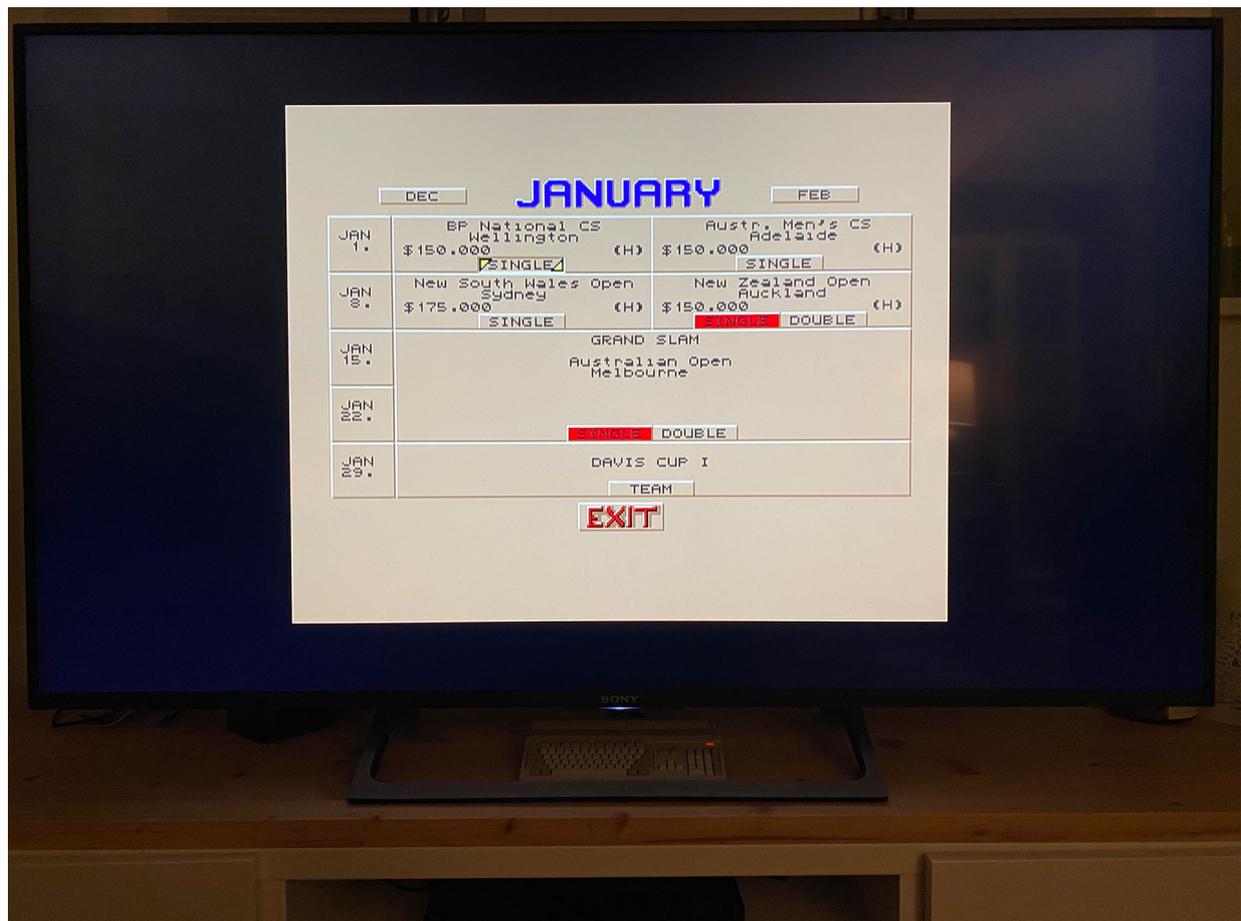
Spielebeschaffung in den 90ern

Um nämlich als kleiner Bua auf dem oberbayerischen Land an Computerspiele kommen zu können, gab es für mich nur drei Möglichkeiten. Entweder die jährliche München Tour mit meinen Eltern (meistens Ostern) oder das Abwarten auf Geburtstag oder Weihnachten.

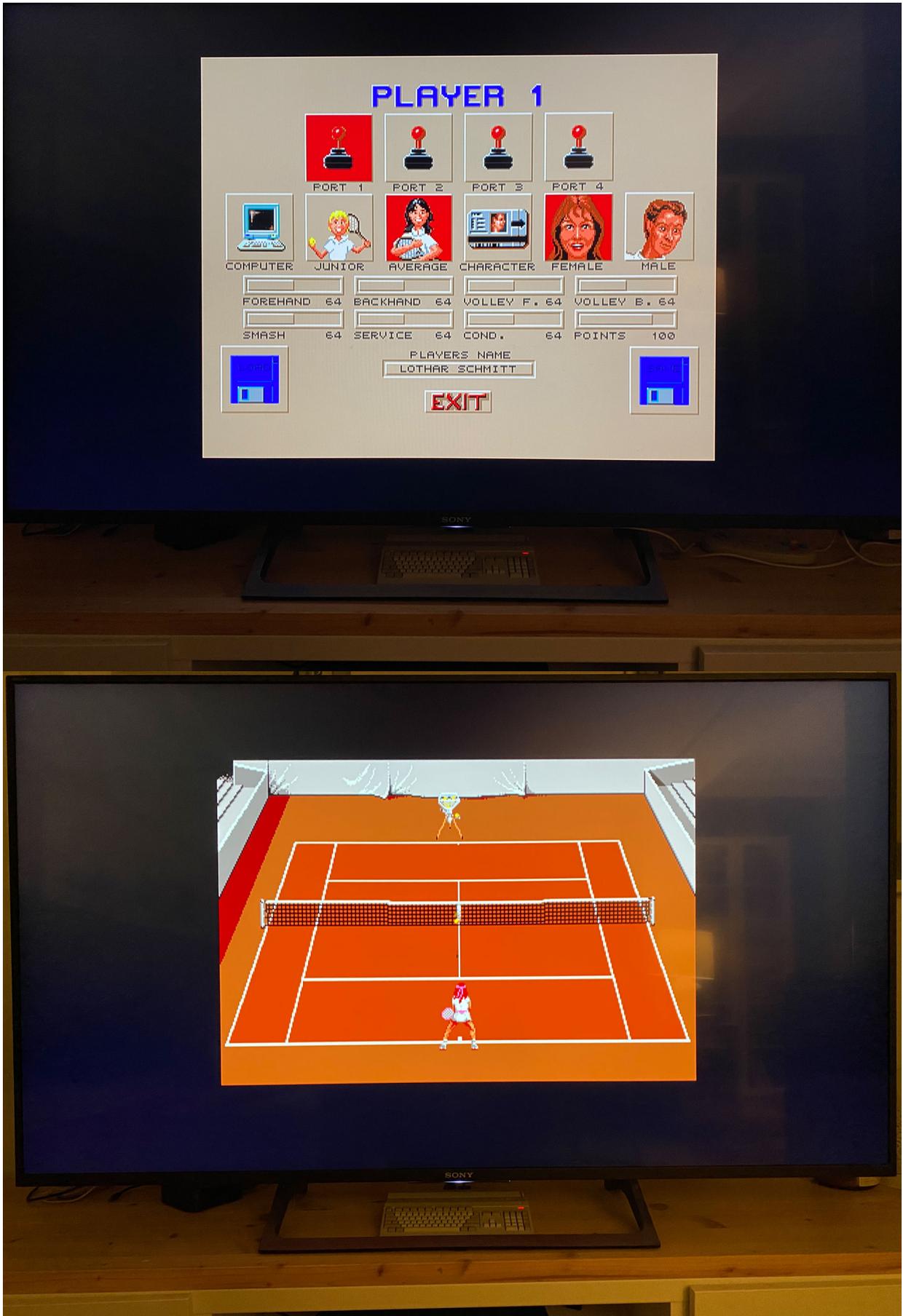
Da mein Geburtstag allerdings erst im September stattfindet und Weihnachten noch in weiter Ferne war, nutzte ich in diesem Fall die München Tour, um bei Hertie oder Kaufhof nach Great Courts 2 Ausschau zu halten. Den danach anstehenden Museumsbesuch im „Jagd und Fischereimuseum“ nahm ich dafür gerne in Kauf.

Spiel Satz, und Sieg Bluebyte

Zur tollen Spielbarkeit von Great Courts 2 (eher Simulation, statt Arcade) kamen so viele exzellente Features dazu. Training, Freundschaftsspiele, Charakter-Editor und das Beste, ein Turnierkalender! Wie lange habe ich an dem perfekten Jahr gefeilt. Gleich direkt in die Australien Open einsteigen oder doch eher über kleine Turniere hocharbeiten? Für jedes Turnier gab es Preisgeld. Wie cool! Brutal motivierend. Man fühlte sich wieder wie der kleine Bobale aus Leimen, der aus Mitteldeutschland in die große Welt „hechtete“.



Der Turnierkalender, taktisches Kalkül ist hier gefragt.





Die Steuerung war für mich die perfekte Balance zwischen Arcade und Simulation. Slice, Lob, Topspin und Stop, alles war möglich. Wenn man bedenkt, dass noch mit Joysticks und einem Feuerknopf und nicht mit einem überbelegten Gamepad gespielt wurde, eine echte Kunst, das unterzubringen.

Leider weiss ich meinen besten Preisgeld Stand nicht mehr, aber viele viele Stunden habe ich gespielt, gewonnen, verloren und einfach nur Spaß gehabt. Dementsprechend war mein virtuelles Bankkonto sicher gut gefüllt.

Was später kam



Später auf dem Super Nintendo gab es noch den inoffiziellen Nachfolger Jimmy Connors Tennis, den ich auch sehr gerne mit Freunden gespielt habe, und auch heute noch sehr gut spielbar ist. Generell bin ich Tennis-Spielen auf Computer und Konsole immer treu geblieben, denn auch mit Virtua Tennis oder TopSpin gab es würdige Vertreter.

Aber Great Courts 2 mit Turnierkalender und Sonnenbrille hat einfach einen Tennisball in meinem Herzen hinterlassen.

Habt ihr auch gerne digitales Tennis gespielt? Was waren eure Favoriten?

Dieser Beitrag wurde publiziert am Samstag, dem 19. November 2022 um 10:00 Uhr in der Kategorie: [Videospiegelgeschichten](#), [Spielebesprechungen](#). Kommentare können über den [Kommentar \(RSS\)](#) Feed verfolgt werden. Du kannst zum Ende springen und ein Kommentar abgeben. Pingen ist momentan nicht erlaubt.



Über Videospiegelgeschichten

Videospiegelgeschichten ist eine offene Plattform für Hobbyautoren und Journalisten. Die Webseite wurde 2009 gegründet, um es jedem Menschen, unabhängig von seiner Profession, zu ermöglichen, persönlich, authentisch und unabhängig über Videospiele zu schreiben

<https://www.videospielgeschichten.de>